

# Nachhaltige Stadtentwicklung in Basel-Stadt: Keine Angst vor der RPG Revision!

**Dr. Hans-Peter Wessels, Regierungsrat Kanton Basel-Stadt**

11. Oktober 2013, ETH Zürich

Wird die Schweiz zur Stadt?

Lösungen für eine nachhaltige Raumentwicklung





Quelle: schweizerbauer.ch - sda

Wallis  
Ein traurige  
Der Wa'  
mehr?  
schar  
Eir  
Quelle: schweizerbauer.ch - sda

Wallis  
**Gomser wollen «wolffreie Zone»!**

1 / 1

In diesem Jahr hat der Wolf bereits rund 20 Schafe in der Region gerissen. Behörden im oberen Teil des Goms im Wallis wollen keine Wölfe mehr im Gebiet zur «wolffreien Zone» erklärt wird. Bund und Kantone sind vorerst nicht in Frage.

der Region gerissen. Das Raubtier  
Schnhof entfernt liege  
klagen si

Quelle: schweizerbauer.ch - sda/sam

Wallis gibt Wolf zum A







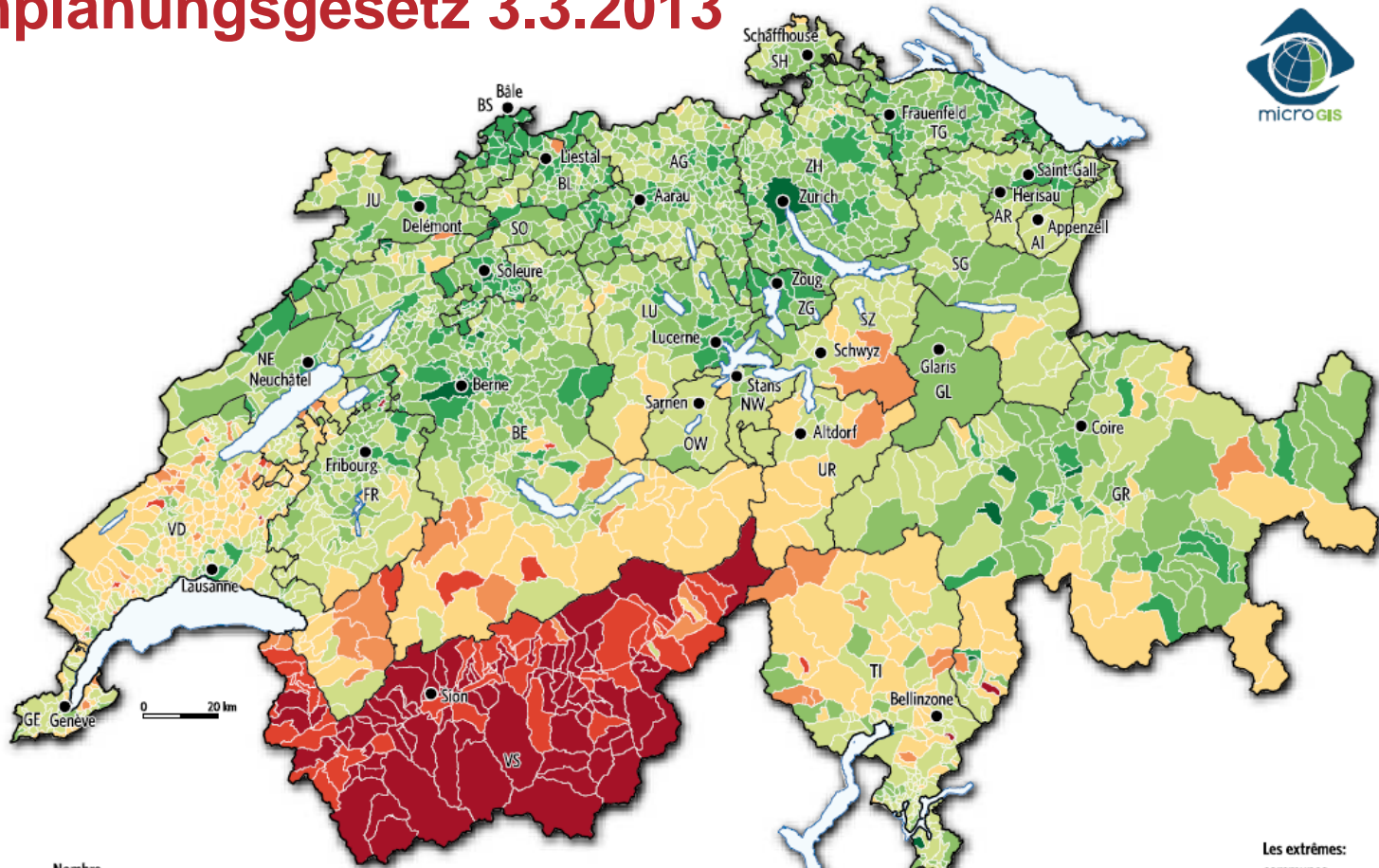




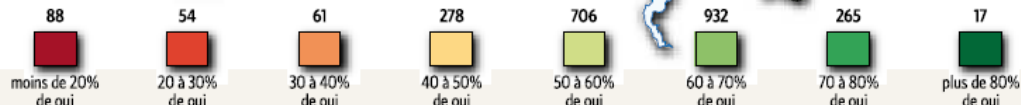
# Ergebnisse der Volksabstimmung Revision Raumplanungsgesetz 3.3.2013



Oui en %	par canton:	par chef-lieu:
BS	78,11	Bâle 78,42
ZG	71,41	Zoug 74,68
ZH	71,26	Zürich 80,12
BL	70,34	Liestal 66,35
SO	69,46	Soleure 80,32
TG	68,57	Frauenfeld 72,05
LU	68,07	Lucerne 77,54
NE	67,68	Neuchâtel 70,99
AG	66,88	Aarau 74,21
BE	66,83	Berne 80,98
GL	66,59	Glaris 69,40
AR	65,97	Herisau 67,03
SG	64,34	Saint-Gall 72,35
SH	63,19	Schaffhouse 67,05
<b>CH</b>	<b>62,89</b>	
FR	62,87	Fribourg 73,49
JU	62,80	Delémont 70,75
GR	61,48	Coire 67,98
NW	59,12	Stans 64,95
GE	57,74	Genève 62,87
SZ	56,64	Schwyz 57,33
VD	56,45	Lausanne 70,74
OW	56,29	Sarnen 55,75
UR	55,93	Altdorf 63,36
AI	55,36	Appenzell 55,59
TI	55,32	Bellinzone 59,03
VS	19,65	Sion 23,39



Nombre de communes:



Les extrêmes:  
 communes  
 Evolène (VS)  
 Monible (BE)  
 districts  
 Entremont (VS)  
 Soleure (SO)

Participation en %

VS	67,75
SH	64,90
GR	55,79
ZG	51,73
OW	51,62
AR	51,40
BS	49,18
NW	48,94
SZ	48,90
SO	48,64
ZH	46,54
GE	46,50
VD	46,37
LU	46,17
<b>CH</b>	<b>45,89</b>
BL	44,64
FR	44,47
AG	44,01
SG	44,00
TG	43,10
BE	42,80
AI	41,80
TI	41,51
NE	41,31
UR	41,10
JU	40,57
GL	36,10

6% de oui

95,2% de oui

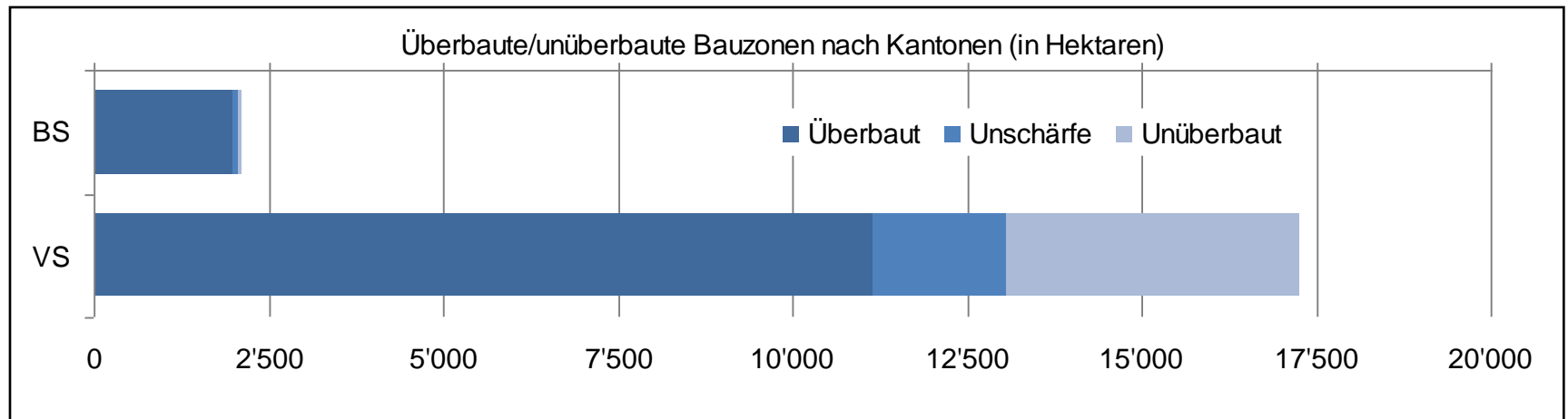
11,7% de oui

95,2% de oui



## Vergleich BS / VS

	Einwohner	Fläche	EW/km <sup>2</sup>	Unüberbaute Bauzonen (ha)	Unüberbaute Bauzonen (%)
Basel-Stadt	195'000 EW	37 km <sup>2</sup>	5'261 EW/km <sup>2</sup>	62 ha	3%
Wallis	317'000 EW	5'224 km <sup>2</sup>	61 EW/km <sup>2</sup>	4'206 ha	24%
CH				42'569 ha	12%





## Wohnraum – Schwerpunkt der Politik in Basel-Stadt

- Legislaturplan 2013-2017: Schaffung von Wohnraum für 200'000 Einwohner bis 2030
- Potenzial durch Kombination folgender Entwicklungsformen:
  - Verdichtung im Bestand
  - Arealtransformationen
  - Mobilisierung der Nutzungsreserven
  - geringe Ausdehnung des Siedlungsgebietes (bei gleichzeitiger Sicherung von Landschaftsschutzgebieten)
  - punktuelles Wachstum in die Höhe
- Anregung von Investitionen in Wohnungsbau
- Zusammenarbeit und Förderung des genossenschaftlichen Wohnungsbaus durch Abgabe von Land im Baurecht



## Mehrwertabgabe in Basel-Stadt – schon seit 1977



### Beispiel: Messeturm

Bebauungsplan ermöglichte eine Mehrnutzung von 45'000 m<sup>2</sup> BGF.

Mit der Mehrwertabschöpfung von 50% wird die Aufwertung der vis-à-vis befindlichen Rosentalanlage finanziert







# Nachhaltige Arealentwicklung Erlenmatt

**DB-Güterbahnhof-Areal, Luftaufnahme vor 1990**





# Nachhaltige Arealentwicklung Erlenmatt



Areal-Erlenmatt, Luftaufnahme 2013





# Nachhaltige Arealentwicklung Erlenmatt

- Beispielhafte Umsetzung unter Aspekten der Nachhaltigkeit
- Umnutzung ehemaliger Bahnflächen in gemischte Nutzungen (Wohnen, Arbeiten, Einkauf)
- Abstimmung der Nutzungen auf Verkehrskapazitäten des vorhandenen Strassennetzes
- Neue Tramanbindung
- Naturnah gestaltete Parkanlage und Naturschutzflächen auf dem Areal
- Fuss- und Radwegverbindung in das nahe gelegene Naherholungsgebiet







# Entwicklungsvision 3Land

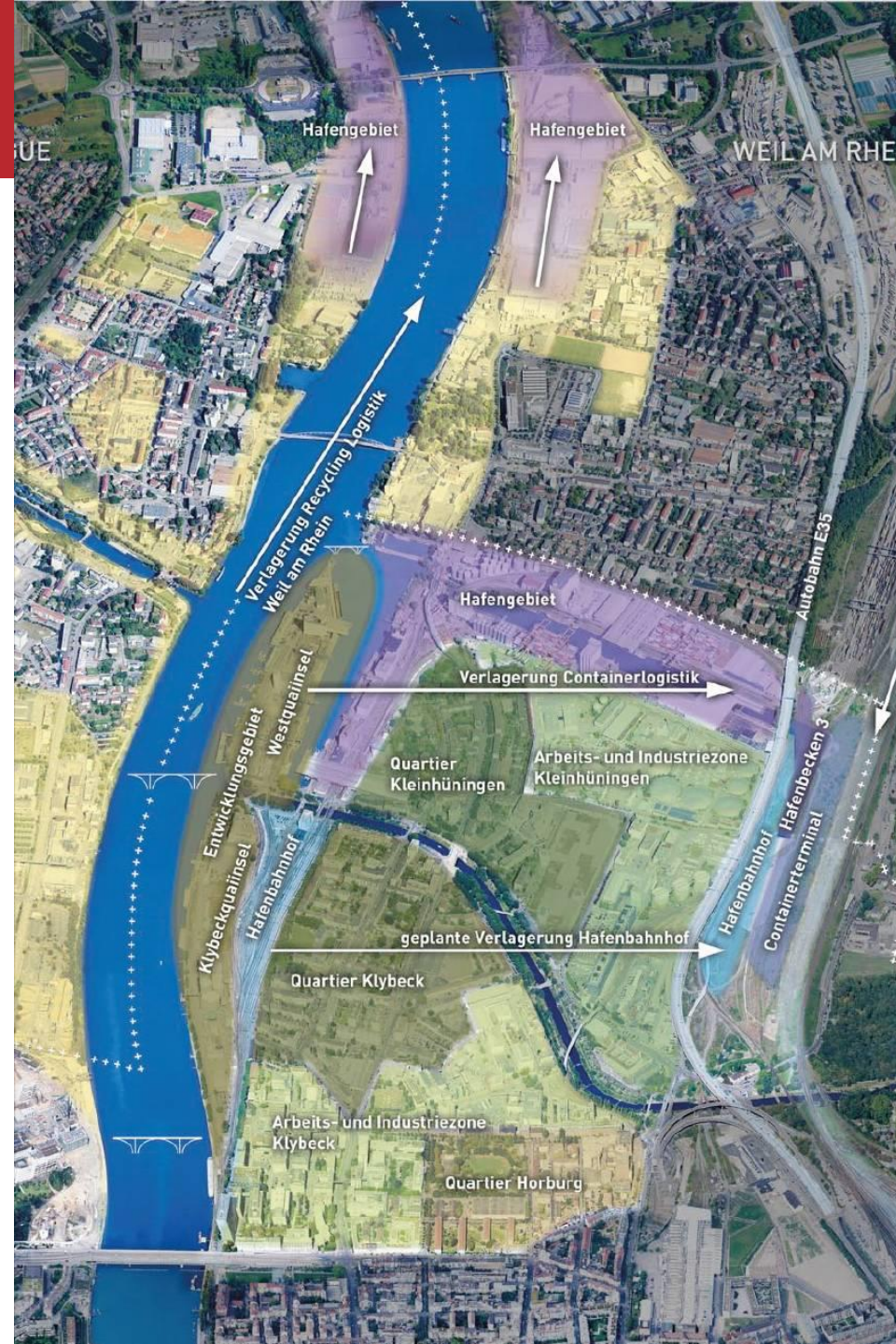






## Entwicklungsvision 3Land

- Verlagerung des Hafens erlaubt Erweiterung der Containerschiff-Kapazitäten
- Bessere Anbindung des neuen Hafenbeckens an die Schiene
- Verdichtung nach innen durch Konversion des alten Hafensareals
- Kurze Wege durch Nutzungsmischung
- Gesamtverkehrsstrategie mit Priorisierung des Fuss-, Velo- und ÖV
- Minimierung des Verbrauchs von extern bezogener Energie
- Trinational koordinierte Gesamtplanung







# Stadtranderweiterung-Ost „Rheinäcker“





## Stadtranderweiterung-Ost „Rheinäcker“

- Zentrale Lage in der Agglomeration
- 8 ÖV-Minuten ins Zentrum
- Synergien mit bestehenden Siedlungen und Freiraumnutzungen
- Wohn-Hochhäuser mit geringem ökologischen Fussabdruck für 2'000 Einwohner
- Schaffung einer Parklandschaft durch Mehrwertabgabe
- Sicherung der ökologischen Vernetzung und Rücksicht auf Naturwerte







# Pilotregion 2000-Watt-Gesellschaft Basel-Stadt

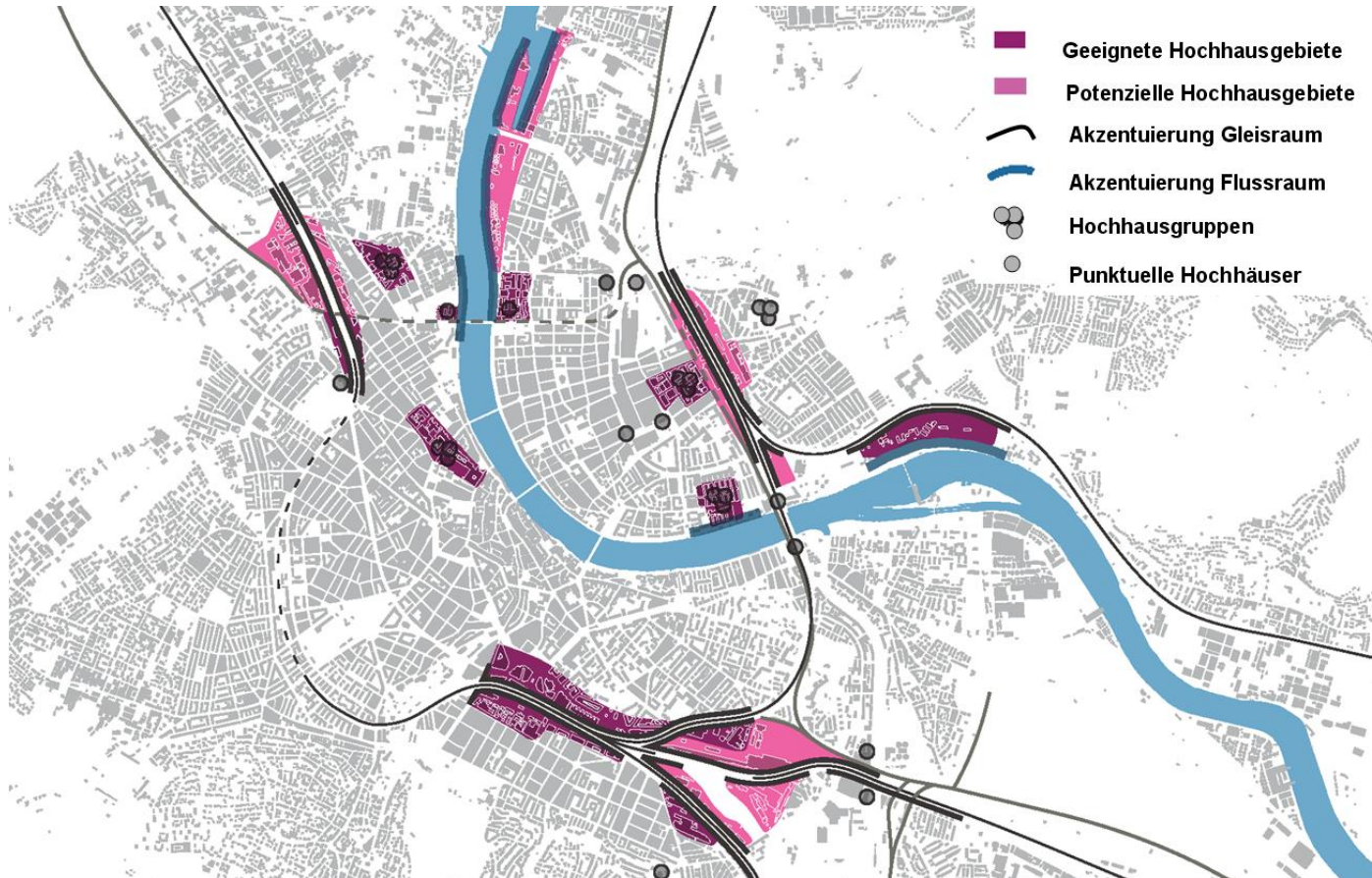
- Schwerpunkt Bauen
- Schwerpunkt Mobilität
- Schwerpunkt Raum und Ressourcen
  - Gundeldinger Feld
  - Stadtteil Basel-Nord
  - Nachhaltige Arealentwicklung Erlenmatt
  - Nachhaltige Arealentwicklung Dreispitz







# Hochhauskonzept





## Fazit: Nachhaltige Siedlungsentwicklung in Basel-Stadt:

- Nach innen, verdichtet
- Integrierte Lagen
- Auf bestehendes Verkehrsnetz ausgelegt
- Steuerung und Reduzierung des MIV
- Förderung des ÖV
- Kurze Wege durch Nutzungsmischung
- Kompensation Verdichtung durch Mehrwertabgabe
- Förderung von nachhaltigen Arealentwicklungen
- Grenzüberschreitende Abstimmung





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

